

Regensdorf 13. Rägi Sportcamp mit einem erweiterten Angebot gestartet

Abtauchen in neues Sporterlebnis

Das Rägi Sportcamp ist gestern mit ausgebuchten Kursen gestartet. 550 Kinder haben sich für die 49 verschiedenen Freizeitmöglichkeiten angemeldet.

Claudia Dübendorfer



Der Tauchkurs kommt gut an bei den Kindern. Sie befolgen die Anweisungen der Instruktoren genau. (Herbert Zimmermann)

Nach rückläufigen Anmeldezahlen während der letzten Jahre beschloss das Organisationskomitee, ein noch vielfältigeres Programm zusammenzustellen, um die 6- bis 15-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufs Neue zu begeistern. Bereits einen Monat vor Campbeginn waren sämtliche Plätze ausgebucht. Erst einmal in der 13-jährigen Geschichte des Sportcamps wurden mehr als die heuer 550 angemeldeten Kinder gezählt. Entsprechend gross ist auch der personelle Aufwand: 41 Vereine und über 300 freiwillige Helfer stehen im Einsatz.

Programm angepasst

«Wegen der rückläufigen Anmeldezahlen haben wir uns den anderen Ferienpass-Angeboten etwas angeglichen», erklärt Carmine Trupo, Leiter des Sekretariats des Sportcamps. Neu dazugekommen sind deshalb verschiedene Bastelkurse und spezielle Sportarten wie zum Beispiel Skispringen oder Höhlenforschen.»

Heisse Köpfe im kühlen Nass

«Das war super cool!», schwärmt Jenny Spörri aus Buchs, die ihren Tauchgang im Hallenbad Erlen in Dielsdorf schon hinter sich hat, «aber jetzt tun mir die Zähne weh.» Das sei normal, erklärt Tauchinstruktor Roman Müller. «Sie beißen manchmal ein bisschen zu stark auf das Mundstück, das gibt einen kleinen Muskelkater.» Trotzdem ist er begeistert von den jungen Tauchern. «Kinder sind unkompliziert und haben keine Angst.» Risiken beim Tauchen bestehen keine; die Kinder lernen im theoretischen Teil den Umgang mit der Ausrüstung und den Druckausgleich. Getaucht wird in Zweiergruppen, und zwar immer in der Obhut des Instructors.

Klingen kreuzen

Während der ganzen Camp-Woche können im Otelfinger Fechtsaal die Klingen gekreuzt werden. In ruhiger Konzentration stehen neun Kinder in Reih und Glied und üben die Fechtstellung auf Befehl: «En Garde!» Mit perfekter Körperhaltung präsentieren sich die kleinen Fechter. Gleichzeitig üben sich 14 Kinder im Schulhaus Ruggenacher in Regensdorf als Bogenschützen. «Ich bin mehr ein Robin Rot, als ein Robin Hood», bekennt ein kleiner Bogenschütze, «ich treffe immer nur ins Rote.» Bei allen Sportarten gilt: Sicherheit steht an erster Stelle. Die Betreuer passen sehr gut auf ihre Schützlinge auf.